

Wer hat eine exzellente Nase?

„Pfostenschau“ in Banteln: Gute Vorbereitung für Jungjägeranwärter

Banteln – Seit einigen Jahren findet auf dem Schießstand Oberg die so genannte „Pfostenschau“ statt. Uwe Stave, Hegeringleiter vom Hegering I Alfeld der Jägerschaft Alfeld, konnte auch hierzu wieder über 100 Besucher, überwiegend mit ihren Jagdhunden, begrüßen.

Musikalisch wurde die Vorführung vom Bläserkorps der Jägerschaft Alfeld bereichert –

mit den Signalen „Begrüßung“, „Hunderuf“ und der „Hundefanfare“. Auch mit dabei waren die Jungjägeranwärter, die Mitte Juni ihre letzte Prüfung ablegen und mit reichlichen Wissen versehen bei erfolgreicher Prüfung ihr Besitzzeugnis erhalten. Über 30 verschiedene Jagdhunde konnten besichtigt werden. Ausbilder Dieter Baumeister „beschäftigte“ sich

mit jedem einzelnen Hund. „Die Basis jeder erfolgreichen Ausbildung und Führung von Jagdhunden ist ein zuverlässiger Gehorsam“, erklärte Baumeister. Für Jagdhunde gelte ganz besonders – aber auch für andere Hunde – das bekannte Goethe-Zitat: „Dem Hunde, wenn er wohlgezogen, ist selbst ein weiser Mann gewogen“. Herankommen auf Pfiff oder entsprechende

Kommandos, gute Leinenführigkeit ohne Zerren und Lautgeben sowie zuverlässiges Ablegen bei Wildkontakt seien dabei grundlegende Lernziele.

Uwe Stave, Birgit Feuerhake und Christina Winkelmann waren mit ihren deutschen Jagdterriern erschienen. Dazu gab Baumeister seine Erläuterungen: „Es ist ein kleiner, kompakter, gut proportionierter Jagdgebrauchshund mit besonderer Verwendung für die Bau- oder Stöberjagd.“ Die Rasse sei mutig und hart, arbeitsfreudig und ausdauernd, temperamentvoll und zuverlässig. Der Deutsche Jagdterrier hat laut Baumeister dichtes, hartes Rauhaar oder derbes Glatthaar in schwarz, dunkelbraun oder schwarzgrau-meliert. Zu sehen waren auch Vorstehhunde wie der Deutsch Drahthaar, Große Münsterländer, Irish Red Setter und Gordon Setter. Schweißhunde mit ihren exzellenten Nasen und ihrem Finderwillen seien die Spezialisten für die Nachsuchearbeit. Zu sehen waren der Hanoversche Schweißhund und der Bayerische Gebirgsschweißhund. Die Hundeführer und die Besucher aus dem Landkreis Hildesheim waren für die fachlich versierte Vorstellung der Jagdhunde dankbar.



Ausbilder Dieter Baumeister (3.v.l.) erläutert bei der „Pfostenschau“ in Banteln, welche Hunderrasse bei der Jagd welche Vorteile und Eigenschaften mit sich bringt.

FOTO: LILIENTHAL

ml